

Stadt
KLOSTERNEUBURG



Stadt
KLOSTERNEUBURG

Stadt
KLOSTERNEUBURG

Stadt



Elektronische Altgeräte sind zu schade für den

Restmüll



Fernseher und
Bildschirmgeräte


Staubsauger,
Computer,
Laptops,
Drucker
usw.....



ÜBERNAHME KOSTENLOS AM RECYCLINGHOF
ABFALL - TELEFON: 02243 - 444 - 259 oder 260

Günstige Parkplätze für Pendler

Umsteigen heißt hier die Devise. Die Parkgarage in Wien 19, Heiligenstädter Straße bietet den optimalen Komfort für Pendler.

Über 150 neue Stellplätze stehen den Pendlern in der Parkgarage „Skyline“ in 1190 Wien, Heiligenstädter Straße 29, zur Verfügung. Und das für nur € 48,- pro Monat (bei nachweisbarem Hauptwohnsitz außerhalb Wiens, nicht für Beschäftigte des Hauses „Skyline“)!


Diese videoüberwachte Garage liegt direkt bei U4 bzw. U6 Haltestelle „Spittelau“ und den Straßenbahnen 37, 38, D und den Autobuslinien 35 A und 37 A. Vom Auto bis zu den öffentlichen Verkehrsmitteln benötigt man nur 3 bis 5 Gehminuten und erreicht über den Skywalk „trockenen Fußes“ sein Ziel. Die Garage Skyline bietet mit ihren überdachten Gängen, Liften und barrierefreien Wegen viel Komfort und Sicherheit.

Einen stressigen Arbeitstag kann man im Haus „Skyline“ bei österreichischen Schmankerln im Restaurant Brandauer oder bei asiatischer Küche im „Neon“ ausklingen lassen.

Special Offer: Bei Abschluss eines Jahresvertrags bis 31.3.2010 ein Monat gratis!

SKYLINE GARAGE

PARKHAUS ELBL



STEIG UM

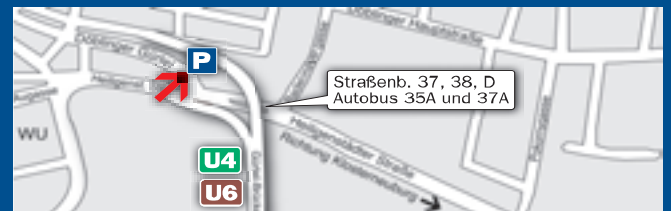


NUR € 48,- IM MONAT*

SPECIAL OFFER: Bei Abschluss eines Jahresvertrages bis 31. März 2010
1 MONAT GRATIS! JETZT ANRUFEN!

Tel. **01-532 47 75** - www.parkhaus-elbl.at

*Voraussetzungen für das günstige Angebot: Hauptwohnsitz nachweisbar außerhalb Wiens. Nicht für Beschäftigte des Hauses „Skyline“



Baufortschritt für neuen Kindergarten in Kierling

Die Bauarbeiten für den neuen 6-gruppigen Kindergarten in der Reissgasse in Kierling verlaufen nach Plan. Am Montag, den 22. Februar 2010 konnte die Dachgleiche gefeiert werden.

Konkret entsteht derzeit in der Reissgasse in Kierling ein 6-gruppiges Haus mit zwei Bewegungsräumen. In dem neuen Gebäude, das zur Straße abgegrenzt und zum Garten geöffnet sein wird, werden die Kinder spielerisch die Natur wahrnehmen können. Der Eingang mit den Garderoben und Nebenzonen soll Ordnung vermitteln, die Gruppenräume werden für freies Spielen zur Verfügung stehen und eine vielfältige Nutzung bieten. Ein überdachter Bereich vor den Gruppenräumen soll es ermöglichen, auch bei Schlechtwetter ins Freie zu gehen. Das auf zwei Ebenen angelegte Haus sieht zwei unterschiedliche Bewegungsräume vor: einen offenen Bewe-

gungsraum mit Gartengeschoss, der mit Sitzstufen ausgestattet wird und auch als Theater oder interner Vorführraum genutzt werden kann sowie einen geschlossenen Bewegungsraum im darüberliegenden Eingangsgeschoss, der auch als Veranstaltungsraum genutzt werden kann. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis August 2010 dauern, eine Inbetriebnahme könnte somit im Herbst 2010 erfolgen. Die Baukosten betragen rd. 3,6 Mio. Euro. Vom Land NÖ werden knapp 1,3 Mio. Euro beigesteuert. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager freut sich, dass die Stadt Klosterneuburg weitere wichtige Kindergartenplätze schafft und damit Kindern ab dem 2^{1/2}. Lebensjahr den Kindergartenbesuch ermöglicht. „Der Kindergarten Reissgasse wird einer der modernsten Kindergärten Europas. Mit dem Bau wird ein weiterer Meilenstein beim Ausbau der Klosterneuburger Kindergärten gesetzt“, erklärt Bürgermeister Schmuckenschlager mit Stolz.

Hier schreibt der Bürgermeister

Liebe
Klosterneuburgerinnen
und Klosterneuburger!



In wenigen Tagen, am 14. März, finden Gemeinderatswahlen statt. An diesem Tag wird die politische Zukunft für Klosterneuburg festgelegt. Alle Bürger haben dasselbe Stimmgewicht und dieselbe Entscheidungsmacht. Daher lautet mein Appell: Nützen Sie Ihre Möglichkeit, wählen Sie zwischen den 7 Parteien und tragen Sie damit zur Erhöhung der Wahlbeteiligung bei. Bis heute hat sich die finanzielle Situation für Städte und Gemeinden nicht entspannt. Im Gegenteil, im laufenden Jahr ist sogar mit einer der schwierigsten wirtschaftlichen Perioden zu rechnen. Daher werden von der Stadtverwaltung sämtliche Investitionen genau geprüft, um die finanzielle Lage unter Kontrolle zu haben. Eine lohnenswerte Investition ist selbst bei engem Budget die Unterstützung unserer Kinder. Die Kinderbetreuung ist in unserer Gesellschaft von enormer Bedeutung und dem möchte die Gemeinde auch Rechnung tragen. So wurde vor kurzem mit der Dachgleichenfeier beim Kindergartenneubau Reissgasse ein weiterer Schritt beim Ausbau der Kinderbetreuung gesetzt. Bei aktuellem Baufortschritt und mit einem Kostenaufwand von rd. 3,6 Millionen steht einer Eröffnung im Herbst nichts mehr im Wege.

In den kommenden Wochen wird es erstmals möglich sein, im SOMA (Sozialmarkt) einkaufen zu können. Dieses besondere Kooperationsmodell vieler Unterstützer wird nun auch noch um die Freifahrt für SOMA-Berechtigte auf allen Buslinien erweitert. Diese Freifahrt ist einzigartig in NÖ und macht Klosterneuburg zum Vorreiter im sozialen Bereich. Klosterneuburgs erste Wintersport-Olympionikin Maria Ramberger erzielte mit einem 16. Platz im Snowboard Cross in Vancouver ihr persönliches Ziel und einen tollen Erfolg für die Stadt. Dazu herzliche Gratulation.

In diesem Sinne möge der olympische Spruch „Dabei sein ist alles“ ein gutes Omen für eine möglichst hohe Wahlbeteiligung bei der Gemeinderatswahl am 14. März sein!

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



Gleichenfeier im Kindergarten Reissgasse in Kierling.

Newsletter - neues Service der Stadt

Seit Kurzem bietet die Stadtgemeinde Klosterneuburg den Bürgern die Möglichkeit, in regelmäßigen Abständen einen Newsletter mit aktuellen Informationen zu beziehen. Interessierte können sich auf der Homepage der Stadt unter www.klosterneuburg.at registrieren und erhalten dann den Newsletter der Stadt per E-Mail automatisch zugesandt. „Mit dieser Einrichtung bietet die Stadt ihren Bürgern ein weiteres wichtiges Service, um sich über aktuelle Neuigkeiten informieren zu können“, freut sich Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.

Gemeinderatswahl	6
Wahllokale	
Baumaßnahmen Wienerstraße	7
Trinkwasser-Analyse	10
Gesundheit und Soziales	
Zeckenschutz-Impfkation	8
Krankenhaus: Neue Einheit für Remobilisation	11
Seniorausflüge	15
Happyland: Fragebogen	13
Ehrungen und Jubiläen	16
Kultur und Jugend	
Veranstaltungskalender	17
Restkarten Kindertheater	19
Kulturveranstaltungen	20
Stadtmuseum	
Ausstellung Christian Frank	19
Funde	22
Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle	22

Sozialmarkt eröffnet am 9. März



Am Mittwoch, den 9. März 2010 wird der Sozialmarkt im Industriegebiet, Schüttaustraße 8, von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager eröffnet. Mit der Errichtung dieses SOMA-Marktes können nun sozial bedürftige Personen in Klosterneuburg kostengünstig einkaufen.

Der SOMA-Markt ist für Menschen mit kleiner Brieftasche gedacht. Wer festgelegte monatliche Einkommensgrenzen nicht überschreitet, bekommt auf Antrag im Sozialamt der Stadt Klosterneuburg, Heisslergasse 5, Tel. 02243/444-226 bzw. direkt im SOMA einen Einkaufspass ausgestellt. Die Einkommensgrenzen sind für eine Person pro Haushalt ein maximales Nettoeinkommen von 820 Euro, für 2 Personen pro Haushalt max. 1.230 Euro. Für jede weitere im Haushalt lebende Person dürfen 100 Euro mehr verdient werden. Zur Passausstellung sind ein Einkommensnachweis aller im Haushalt lebenden Personen (Lohn- oder AMS Bestätigung,

Pensions- oder Sozialhilfebescheid), eine behördliche Meldebestätigung (im Meldeamt im Rathaus erhältlich), ein Lichtbildausweis und ein Foto mitzubringen. Der Einkaufspass berechtigt zu drei Einkäufen pro Woche in jedem niederösterreichischen SOMA. Das Einkaufslimit beträgt 10,- Euro pro Einkauf.

Die Öffnungszeiten des SOMA Klosterneuburg sind Dienstag und Donnerstag von 10.30 bis 13.30 Uhr und Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Erreicht werden kann der Sozialmarkt mit dem Stadtbus, Linie 204 Haltestelle Recyclinghof. Alle SOMA-Passbesitzer sollen an den Einkaufstagen Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 14.30 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 13.00 Uhr den Stadtbus der Linie 204 kostenlos benützen können. Ein entsprechender Antrag wird in der Gemeinderatssitzung am 5. März 2010 behandelt.

Dieser SOMA Markt wird als Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Klosterneuburg, dem Land NÖ, dem Lions Club Klosterneuburg-Babenberg und der SAM (Sozialer Arbeitsmarkt BeschäftigungsgmbH) geführt.

Ferienbetreuung der Volkshilfe

In den Sommerferien findet wieder eine Betreuung für Volksschulkinder durch die Volkshilfe in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg statt. Betreut werden die Kinder im Happyland von Montag bis Freitag von 7-16 Uhr. Am Vormittag stehen Ausflüge am Programm, das Mittagessen findet im Happyland statt, wo auch der Nachmittag verbracht wird. Die Betreuung kann nur wochenweise in Anspruch genommen werden, die Kosten betragen pro Kind und Woche 60,- Euro. Eine Anmeldung ist ab 15. März 2010, 9.00 Uhr im Büro der Volkshilfe Klosterneuburg, Markgasse 2 möglich. Informationen bei der Volkshilfe, Tel. 21998.



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und STR Karl Hava werden sich in der GR-Sitzung am 5. März für eine Busfreifahrt für SOMA-Passinhaber einsetzen.

zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



computerschule
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, www.weitz.at

Wochenmarkt am Stadtplatz ab 20. März

Nach einer Winterpause startet der Wochenmarkt am Stadtplatz am Samstag, den 20. März 2010 in die neue Saison. Jeden Samstag werden in der Zeit von 6.00 bis 12.00 Uhr frische Waren zum Kauf angeboten. Die Marktstandler warten mit einer breiten Produktpalette auf: Obst, Gemüse, Eier, Butter, Käse, Honig, Sauer- und Essiggemüse, Brot und Gebäck, Würste, Speck und Fleisch, Schnaps und Wein sowie Blumen, Pflanzen und Gestecke. Das genaue Angebot ist der jeweiligen Jahreszeit angepasst. Die Produkte stammen zum Großteil aus eigener Erzeugung und werden von vielen Stammkunden, aber auch von neuen Besuchern immer sehr geschätzt. Nicht nur die Frische und die Qualität der angebotenen Ware, sondern auch die besondere Atmosphäre eines Marktes sind einen Besuch wert. Die Mitarbeiter des Marktamtes der Stadtgemeinde Klosterneuburg überprüfen jeden Samstag das Angebot und achten darauf, dass alles ordnungsgemäß abläuft.

Leider kommt es aber häufig vor, dass ein geparktes Auto am Marktplatzgelände den Verkauf bzw. den Aufbau und die Zulieferung der Marktstände erheblich behindert. Das Marktamt der Stadtgemeinde möchte daher darauf hinweisen, das Halte- und Parkverbot unbedingt einzuhalten.

Wochenmarkt hat Tradition

In Klosterneuburg gibt es schon sehr lange einen Wochenmarkt. Seit dem 13. Jahrhundert hat die Stadt Klosterneuburg das Recht, einen Wochenmarkt abhalten zu dürfen. Eine weitere Regelung erfuhr der Wochenmarkt 1506 durch Kaiser Maximilian I. Demnach sollten in Klosterneuburg in der oberen und unteren Stadt je zwei Wochenmärkte abgehalten werden. Bis 1972 wurde der Wochenmarkt am Niedermarkt abgehalten, ab diesem Zeitpunkt findet er am jetzigen Gelände am Stadtplatz statt.

Ganzjährig findet jeden Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr in etwas kleinerer Form ein Bauernmarkt im Rathauspark statt.

Bauernmarkt im Rathauspark

Geboten werden auch hier frische Waren wie Obst und Gemüse, Eier, Butter, Käse, Honig, Brot, Gebäck und Mehlspeisen, Fleisch- und Wurstwaren, Schnaps und Wein sowie Blumen. Die Produktauswahl ist dabei immer auf die Jahreszeit abgestimmt. Den Bauernmarkt gibt es seit September 2003 und wurde auf Initiative der Klosterneuburger Wirtschaft gegründet. □

Gemeinderatssitzungen

Die nächste Gemeinderatssitzung (öffentlich zugänglich) findet am Freitag, den 5. März 2010, um 17.00 Uhr im Rathaus, Großer Sitzungssaal statt.

Wochenmarkt ab 20. März 2010



jeden Samstag von 6.00 bis 12.00 Uhr
auf dem Stadtplatz in Klosterneuburg

ACUVUE
THE DIFFERENCE IS REAL™
Johnson & Johnson



Die neue 1-DAY ACUVUE® TruEye™ ist die weltweit erste Ein-Tages-Kontaktlinse mit einer viermal höheren Sauerstoffdurchlässigkeit als herkömmliche Hydrogel-Ein-Tages-Kontaktlinsen. So unterstützt sie die Gesunderhaltung und natürliche Schönheit Ihrer Augen.

Jetzt unverbindlich bei uns testen:

 **GSCHWEIDL**
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25

Gemeinderatswahl am 14. März

Am Sonntag, den 14. März 2010 findet die Gemeinderatswahl statt. Jeder Wahlberechtigte, der in der Wählererevidenz der Gemeinde eingetragen ist (auch Zweitmelder und EU-Bürger/EU-Citizens), kann am Wahltag seine Stimme in dem dafür vorgesehenen Sprengel-Wahllokal abgeben. Erstmals sind alle Klosterneuburger, die spätestens am

Wahltag 16 Jahre alt werden, wahlberechtigt. Jeder Wahlberechtigte kann eine Wahlkarte beantragen. Dies kann bis spätestens Mittwoch, den 10. März 2010 persönlich oder schriftlich per Fax oder E-Mail bzw. bis Freitag, den 12. März 2010, 12.00 Uhr nur noch persönlich im Rathaus erfolgen. All jene, die eine gültige

Wahlkarte beantragt und erhalten haben, können auch von der Briefwahl Gebrauch machen. Erstmals wird bei der Gemeinderatswahl am 14. März 2010 keine Stimmabgabe am 3. und 8. Tag vor dem Wahltag im Rathaus möglich sein. Weitere Informationen erhalten Sie im Meldeamt im Rathaus bzw. unter Tel. 02243/444 Kl. 213 – 216!

Verzeichnis der Wahllokale

Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeiten
1 und 2	Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein und Obstbau Klbg., Wienerstraße 74	7.00 - 17.00 Uhr
3, 4, 5	Anton Bruckner Schule, Klbg., Anton Bruckner-Gasse 6	7.00 - 17.00 Uhr
6, 7, 8, 9, 10	Hermannschule Klosterneuburg, Klbg., Hermannstraße 11	7.00 - 17.00 Uhr
11, 12, 13, 14	Langstögerschule Klosterneuburg, Klbg., Langstögergasse 15	7.00 - 17.00 Uhr
15	Kindergarten Käferkreuzgasse, Klbg., Käferkreuzgasse 101	7.00 - 17.00 Uhr
16, 17, 18	Albrechtschule Klosterneuburg, Klbg., Albrechtstraße 59	7.00 - 17.00 Uhr
19, 20	Marienheim Klosterneuburg, Klbg., Kierlingerstraße 124	7.00 - 17.00 Uhr
21	Wohnhausanlage, Klbg., Kierlingerstraße 59A / Stg. 4	7.00 - 17.00 Uhr
22	Geriatriezentrums, Klbg., Martinstraße 28-30	8.00 - 15.00 Uhr
23	Agnesheim Klosterneuburg, Klbg., Dietrichsteingasse 16	8.00 - 12.00 Uhr
25, 26, 27	Amtshaus Kritzendorf, Krdf., Hauptstraße 56-58	7.00 - 17.00 Uhr
28	Firma Hans Doskoczil, Krdf., Bahnhofplatz 16	7.00 - 17.00 Uhr
29	Altersheim Barmherzige Brüder, Krdf., Hauptstraße 20	8.00 - 15.00 Uhr
30	Gasthaus Elisabeth Kutscha, Höflein, Hauptstraße 143	7.00 - 17.00 Uhr
31	Kindergarten-Ortszentrum Höflein, Höflein, Bahnstraße 91	7.00 - 17.00 Uhr
32, 33, 34, 35	Volksschule Kierling, Kierling, Hauptstraße 152	7.00 - 17.00 Uhr
36, 37	Feuerwehrhaus Maria Gugging, Ma. Gugging, Hauptstraße 97	7.00 - 17.00 Uhr
38, 39	Volksschule Weidling, Weidling, Löblichgasse 1	7.00 - 17.00 Uhr
40, 41, 42	Ortszentrum Weidling, Weidling, Schredtgasse 1	7.00 - 17.00 Uhr
43	Caritas Haus Klosterneuburg, Weidling, Brandmayerstraße 50	8.00 - 13.00 Uhr
44	Amtshaus Weidlingbach, Weidlingbach, Steinriegelstraße 196	7.00 - 17.00 Uhr

Verbotzone ist das Grundstück, der davor befindliche Gehsteig sowie das Gebäude, auf welchem sich das Wahllokal befindet.



**STUDIO
MARIANNE**
Beauty and Wellness

Kierlinger Strasse 12
A-3400 Klosterneuburg
Tel: 02243 / 204 20
office@studio-marianne.at
Mo-Fr 8:00 bis 20:00 Uhr

MIKRODERMABRASION – DIE KUR
Die modernste Peeling-Methode



- ✓ Gegen Poren,
- ✓ Fältchen und Narben,
- ✓ Für Zellerneuerung,
- ✓ Gegen Unreinheiten,
- ✓ Bei Pigmentflecken.

www.studio-marianne.at

**Sparen Sie jetzt
mehr als**
€ 60,-

Dieses Angebot ist
gültig bis 31. März 2010

Förderung für ortsbildgerechte Fassadensanierung

Die NÖ Landesregierung hat im Rahmen der Wohnbauförderung eine Förderungsaktion für ortsbildgerechte Fassadengestaltung in Stadterneuerungsorten beschlossen. Mit dem Beitritt der Stadtgemeinde Klosterneuburg zur NÖ Stadt- und Dorferneuerung haben die Klosterneuburger nunmehr die Möglichkeit, diese Aktion in Anspruch zu nehmen. Gefördert werden Außenarbeiten an den, vom öffentlichen Straßenraum aus sichtbaren Seiten von Wohnhäusern - z.B. Fassadengestaltung, Sockelarbeiten oder Zaunherstellung etc. und die Fertigstellung von nicht geförderten Wohnhäusern

im Rohbau sowie Neubauten im Sinne von Baulückenverbauung. Für die ortsbildgerechte Außensanierung wird vom Land NÖ ein mit 1% verzinster Darlehen bis zu maximal 23.000,- Euro mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren vergeben. Das Darlehen wird in höchstens 3 Teilbeträgen ausbezahlt, wobei der letzte Teilbetrag nach Bestätigung der Fertigstellung durch die Betreuerin der NÖ Dorf- und Stadterneuerung freigegeben wird. Die Beurteilung der Außenarbeiten erfolgt durch das Bauamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg und durch die Betreuerin der NÖ Dorf- und Stadterneuerung. Interessenten

erhalten ein Antragsformular, in dem die Kosten detailliert aufzuschlüsseln und mit Kostenvoranschlägen zu belegen sind. Der Antrag ist dann, inklusive aller Beilagen, an die NÖ Wohnbauförderung zu übermitteln. Zum Zeitpunkt der Einreichung dürfen die vorgesehenen Arbeiten noch nicht begonnen worden sein. Die Fassadenaktion ist bis 31. Dezember 2010 befristet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die NÖ Dorf- und Stadterneuerung (www.dorf-stadterneuerung.at), Frau DI Marcelline Martischinig (E-Mail: marcelline.martischinig@dorf-stadterneuerung.at) zur Verfügung. □

Wienerstraße wird im Sommer saniert und umgestaltet

Die Wienerstraße wird im Bereich zwischen dem Bahnhof Klosterneuburg-Kierling und der Einmündung der Leopoldstraße (Agip-Tankstelle) während der Sommermonate erneuert. Auf einer Länge von rund 1 Kilometer wird die gesamte Fahrbahn saniert, die Nebenflächen neu gestaltet und die Straßenentwässerung verbessert. Dabei werden auf der gesamten Länge zwei ausreichend breite Fahrstreifen entstehen, die im Bereich zwischen Einmündung Leopoldstraße und Einmündung Pater Abel Straße durch begrünte Mittelinseln mit dazwischen liegenden Abbiegespuren getrennt werden.

Entlang der gesamten neuen Straße wird parallel dazu ein durchgehender, ca. 3 Meter breiter Rad-/Gehweg errichtet, der zwischen Pater Abel Straße und dem Niedermarkt durch einen etwa 1,5 Meter breiten Grünstreifen abgesichert wird. Die vorher notwendigen Einbautenarbeiten sind mittlerweile größtenteils abgeschlossen, lediglich die Gasleitungen werden kurz vor dem Beginn der Bauarbeiten noch saniert.

Die bestehende Beleuchtung der Wienerstraße wird von der Bahnseite auf die andere Straßenseite verlegt und die gleichen Beleuchtungskörper wie am Stadtplatz errichtet. Der Radweg wird mit energiesparender LED-Technologie beleuchtet.

Die geplante Errichtung des Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Pater Abel Straße



Für Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und STR Mag. Konrad Eckl ist die Sanierung der Wienerstraße dringend notwendig.

wird aus terminlichen Gründen erst 2011 erfolgen, dabei wird bei der Pater Abel Straße auch gleichzeitig eine Bushaltestelle in Fahrtrichtung Klosterneuburg errichtet. Die Gesamtkosten für dieses Projekt werden rund 2 Mio. Euro betragen, 25% davon werden vom Land Niederösterreich getragen.

Die im Zuge des Umbaus notwendigen Verkehrsmaßnahmen werden so gering wie möglich gehalten, der Bus- und Bahnverkehr wird uneingeschränkt aufrechterhalten. Informationen über Umbauarbeiten gibt es im Stadtbauamt, Ing. Peter Neubauer, Tel. 02243/444-480. □

Aktuelles aus dem NÖ Landtag



LAbg. DI Willi Eigner

Die international wirtschaftlichen Turbulenzen haben auch vor Niederösterreich nicht Halt gemacht. Die von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verabschiedeten 4 Konjunkturpakete mit Investitionen in Höhe von € 880 Mio. konnten einen stärkeren Einbruch der Konjunktur einbremsen, diese Gelder kamen großteils den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU's) zugute und somit auch den Gemeinden. In vielen Schlüsselbereichen zieht das Land nunmehr Projekte vor, die erst 2011/2012 vorgesehen waren (Investitio-

nen in Pflegeheimen, Kindergärten und Landesberufsschulen). Im Dezember 2009 wurden in der Regierungssitzung weitere € 50 Mio. für unsere Gemeinden beschlossen, die durch sogenannte „Bedarfszuweisungen“ anstehende Projekte realisieren helfen sollen. Im Jänner 2010 wurden die schon 2009 budgetierten Bedarfszuweisungsmittel seitens des Landes nochmals um weitere 15 Mio. aufgestockt. Ziel dieser Finanzierungen ist es, eine gute Basis für die Kommunen herzustellen und die Finanzhaushalte der Gemeinden dauerhaft zu sichern.

Heizkostenzuschuss durch das Land NÖ

Unabhängig der Unterstützung für Gemeinden wird auf finanzschwache Mitbürger nicht vergessen. Nachdem der Bund keine Zuschüsse mehr für die gestiegenen Heizkosten vergibt, stellt das Land NÖ auch für diesen Winter einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 130,- zur Verfügung. Anträge können noch bis zum 30. April im Sozialamt im Rathaus eingebracht werden. Detaillierte Auskünfte über den Anspruch erhalten Sie auch bei der Service-Hotline des Landes NÖ unter Tel. 02742/9005-9005.

LAbg. DI Willi Eigner

Klosterneuburg an Aktion „Stadterneuerung in NÖ“ beteiligt



Die Stadtgemeinde Klosterneuburg ist mit 1. Jänner 2010 in die Aktion „Stadterneuerung in Niederösterreich“ aufgenommen worden. Diese landesweite Aktion unterstützt vier Jahre lang die teilnehmenden Städte, gemeinsam mit der Bevölkerung Maßnahmen zur Stadtentwicklung zu erarbeiten und umzusetzen. Für die Verwirklichung der erarbeiteten Projekte stehen Fördermittel gemäß der Richtlinien des Landes Niederösterreich und der EU zur Verfügung. Mit Beteiligung der Bevölkerung wird ein Stadterneuerungskonzept erarbeitet. Unter Berücksichtigung sozialer, wirtschaftlicher, kultureller und ökologischer Aspekte soll eine Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt erreicht werden. Es wurde ein Fragebogen entwickelt, mit welchem sowohl der derzeitige Status quo, als auch die von der Bevölkerung gewünschten Verbesserungen erhoben

werden sollen. Dieser Fragebogen wird mit dem nächsten Amtsblatt verschickt und wird zusätzlich ab Mitte April 2010 auch im Rathaus aufliegen sowie auf der Homepage der Stadt Klosterneuburg unter www.klosterneuburg.at zum Download zur Verfügung stehen. Die Bürger können dabei direkt Ihr Interesse für eine Teilnahme an den zukünftigen Arbeitsgruppen bekannt geben. Nach Auswertung der Fragebögen wird die Stadtgemeinde Klosterneuburg bzw. die Betreuerin seitens der Dorf- und Stadterneuerung Kontakt mit den Interessenten aufnehmen. Ab April 2010 werden in der Baudirektion auch Sprechstunden der NÖ Dorf- und Stadterneuerung stattfinden. Die Betreuerin von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, Frau DI Marcelline Martischnig beantwortet gerne Ihre Fragen zur Aktion! Kontakt: Tel. 0676/5591905, E-Mail: marcelline.martischnig@dorfstadterneuerung.at. Bitte vorherige Terminvereinbarung!

Infotage des Finanzamtes

Auch im heurigen Jahr finden wieder Informations- und Beratungstage des Finanzamtes für Wien und Klosterneuburg im Rathaus Klosterneuburg, 2. Stock (kleiner Sitzungssaal), statt. Seit Ende Februar stehen 14-tägig, jeweils mittwochs von 8.00 bis 15.30 Uhr zwei Mitarbeiter des Finanzamtes den Bürgern für allfällige Fragen und Anliegen mit Rat und Tat zur Verfügung und geben Auskunft zu Themen wie Steuerausgleich, Familienbeihilfe, Einkommenssteuererklärung sowie zum FinanzOnline-Zugang. Selbstverständlich können dabei auch die gängigen Erklärungen direkt abgegeben werden. Auch die Vergabe der Berechtigung für einen FinanzOnline-Zugang erfolgt ebenfalls sofort an Ort und Stelle.

Termine:

Mittwoch, 10. März 2010
Mittwoch, 24. März 2010
Mittwoch, 07. April 2010
Mittwoch, 21. April 2010
Mittwoch, 05. Mai 2010
Mittwoch, 19. Mai 2010 (letzter Termin vor der Sommerpause)
Die nächsten Termine finden ab Mitte September 2010 statt. □

Zeckenschutzimpfaktion

Im Jahr 2010 werden wieder Impfungen gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME - Zeckenkrankheit) angeboten. Wie in den vergangenen Jahren wird die Impfaktion über die Bezirkshauptmannschaft, durch die Amtsärzte Dr. Zotlöterer und Dr. Kocsisek, angeboten.

Impfkosten:

Erwachsene pro Teilimpfung € 26,--
Kinder (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr) pro Teilimpfung € 21,50.
Jeder Person, die sich einer Impfung im Rahmen dieser Aktion unterzieht, wird eine Impfbestätigung ausgefolgt, mit der ein Kostenzuschuss beim zuständigen Krankenversicherungsträger beantragt werden kann.

Termine:

Dienstag, 9. März 2010 16.00-18.00 Uhr
Dienstag, 13. April 2010 16.00-18.00 Uhr
Dienstag, 18. Mai 2010 16.00-18.00 Uhr

Ort:

Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung
3400 Klosterneuburg, Leopoldstraße 21.

Informationen: BH Wien-Umgebung,
Tel. 02243/90250. □

Standesamt – Statistik 2009

Im abgelaufenen Jahr 2009 waren die Mitarbeiter des Standesamtes Klosterneuburg wieder mit der Ausstellung von Geburts- und Sterbeurkunden, Staatsbürgerschaftsnachweisen sowie Eheschließungen betraut.

709 Geburten wurden im vergangenen Jahr im Standesamt beurkundet. Davon wurden für 303 Babys die Geburtsurkunden im Babypoint im Landeskrankenhaus Klosterneuburg, einer Außenstelle des Standesamtes, ausgestellt. Bei 111 Neugeborenen stammten die Eltern aus Klosterneuburg, 3 Babys kamen bei einer Hausgeburt zur Welt. Was die Namensgebung betrifft, lagen bei den Buben Maximilian, Felix und Leon unter den Top drei, die am Meisten gewählten Mädchennamen im vergangenen Jahr waren Sarah, Anna, Johanna und Sophie.

Auch bei den Trauungen war 2009 einiges zu tun. Insgesamt wurden 149 Brautpaare durch die Standesbeamten verehelicht. Der Standort Klosterneuburg als Trauungsort erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Da immer mehr Eheschließungen Eventcharakter erhalten, ist auch Flexibilität der Standesbeamten erforderlich. Soweit den Trauungen der würdige Rahmen erhalten bleibt und die gesetzlichen Vorschriften erfüllt werden, können auch Hochzeiten außerhalb des Rathauses abgehalten werden.

Dieses Service wurde im Jahr 2009 von 44 Brautpaaren in Anspruch genommen. Für 16 Paare, die im Ausland geheiratet haben, wurde vom Standesamt Klosterneuburg ein Ehefähigkeitszeugnis ausgestellt.

Leider gibt es aber nicht nur Erfreuliches aus dem Standesamt Klosterneuburg zu berichten: 435 Sterbeurkunden mussten

im letzten Jahr an Angehörige von Personen, die in Klosterneuburg verstorben sind, übergeben werden. 136 der Verstorbenen waren Männer, 299 Frauen. Das durchschnittliche Sterbealter lag bei den Männern bei 79,6 Jahren und bei den Frauen bei 85,7 Jahren.

Auch für die Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen ist das Standesamt zuständig.

In diesem Zusammenhang wurden im letzten Jahr 636 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt.

STADT-APOTHEKE

KLOSTERNEUBURG

Albrechtstraße 39
 Tel.: 0 22 43/
 376 01

*Wir sind stets
um Sie bemüht!*

www.stadtapoklbg.at



Die Mitarbeiter des Standesamtes Klosterneuburg: Elisabeth Godai, Hannelore Berghold und Harald Hohenecker (v.li.).



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

PC SERVICE & REPARATUR
COMPUTERSHOP

REFE-TWOND-V & ZIMFOSZOK



HOEDV

WIR KOMMEN AUCH IN'S HAUS

NEU & GEBRAUCHT

EDV DIENSTLEISTUNGEN & HANDEL
 WEIDLINGERSTRASSE 35A
 A 3400 KLOSTERNEUBURG
 TEL. 02243 32712 FAX +4
 HDY. 0650 32712 01
 E-MAIL office@hoedv.at
 WEBSITE www.hoedv.at

Mo. + Fr 9 – 13 & 14 – 18h
 Die. + Do. 14 – 18h
 Mi. 9 – 13h, Sa. geschlossen
 sowie gegen tel. Vereinbarung

FULLSIZE, NETTOP & NOTEBOOK PCs

Aktuelle Informationen zur Trinkwasserqualität

Das Trinkwasser in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Die Ergebnisse der letzten Trinkwasseranalyse bestätigen eine ausgezeichnete Qualität, die geprüften Proben entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Die für Konsumenten bedeutsamen Parameter des Trinkwassers sind hier zusammengefasst und erläutert. Für weiterführende Anfragen bezüglich der Wasserinhaltsstoffe steht Ihnen die Wasserversorgung Klosterneuburg unter der Telefonnummer 02243/444-263 gerne zur Verfügung.

Bedeutung der Parameter

Der **pH-Wert** ist das Maß für den Säuregrad von Wasser. Meist bewegt er sich bei Trinkwasser im neutralen bis schwach alkalischen Bereich (pH 7,0 bis 8,5). Die **Gesamthärte** wird vom Gehalt an Kalzium- und Magnesiumionen bestimmt. Die Härte wird in „deutschen Härtegraden“ (°dH) angegeben. Bei niedrigen Werten wird der Geschmack des Wassers als „fad“ empfunden. Höhere Wasserhärten haben einen gesundheitlichen Vorteil, führen aber zu höherem Seifen- bzw. Waschmittelverbrauch und stärkeren Kalkablagerungen. Nach Waschmittelgesetz BGBl. 300/1984 gibt es 3 Härtestufen: I – 0-10 °dH, II – 10-16 °dH, III – über 16 °dH. Danach richtet sich die Dosierung von Waschmittel und Kalkschutzmittel. Anstelle einer höheren Waschmitteldosierung sollte bei Härtestufe II und III ein separates Kalkschutzmittel verwendet werden. Der Geschirrspüler ist der jeweiligen Härtestufe entsprechend einzustellen. **Kalzium- und Magnesiumionen** sind die bedeutendsten Kationen im Trinkwasser. Sie sind die Ursache für die Wasserhärte. Diese Mineralstoffe sind wichtig für den Aufbau von Knochen und Zähnen. **Eisen und Mangan** sollen im Trinkwasser nur in geringsten Spuren enthalten sein, da sonst Färbung, Trübung oder unangenehmer Geschmack auftreten. Da erhöhte Eisen- und Mangankonzentrationen keine gesundheitsschädigende Wirkung haben, wurde für diese Stoffe in der Trinkwasserverordnung nur Indikatorparameter festgelegt. Eisen ist ein für den Stoffwechsel wichtiges Element. Es wird durch viele Lebensmittel dem Körper zugeführt. Die im Wasser möglichen Konzentrationen tragen, auch wenn sie weit über dem

Richtwert liegen, nur unwesentlich zur Gesamtaufnahme bei. **Chlorid** gilt bei Auftreten höherer Werte als Zeichen einer Verunreinigung durch Abwässer oder durch Straßenstreusalze – es sei denn, der in Frage kommende Grundwasserstrom weist geologisch bedingt erhöhte Werte auf. Stark erhöhte Werte (ab 60 mg/l) können die Korrosion in metallischen Wasserleitungen fördern. Erhöhte **Nitratgehalte** treten bei landwirtschaftlicher Intensivnutzung (Überdüngung) sowie bei Abwasserversickerungen auf. Trinkwasser mit einem Nitratgehalt bis zu 50 mg/l ist auch für die Ernährung von Säuglingen geeignet. Abkochen des Wassers hilft nicht gegen Nitrat! Verunreinigte Wässer haben meist auch einen erhöhten Sulfatgehalt, der durch Harn, Jauche und Deponieabflüsse bedingt ist. Höhere Sulfatgehalte können aber auch geologisch (z.B. natürliche Gipslagerstätten) bedingt sein. Stark erhöhte Werte können korrosionsfördernd sein.

Achtung vor unseriösen Trinkwasseruntersuchungen

Auf Grund zahlreicher Bürger-Anfragen möchte die Stadtgemeinde Klosterneuburg über Trinkwasseruntersuchungen in den Haushalten von privaten Firmen informieren. Trinkwasseruntersuchungen sollten nur von Firmen und befugten Personen durchgeführt werden, da nur diese über die entsprechende Befugnis zur Analyse verfügen. Sollten Personen vorgeben, eine Trinkwasserprobe nehmen zu wollen, ist es ratsam, sich einen Dienstaussweis dieser Person zeigen zu lassen. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg empfiehlt, Trinkwasseruntersuchungen nur von Mitarbeitern der städtischen Wasserversorgung in Zusammenarbeit mit autorisierten Probenehmern der NUA-Umweltanalytik GmbH durchführen zu lassen. Bei Unsicherheiten steht die Wasserversorgung Klosterneuburg unter Tel. 02243/444-263 oder 0676/83340263 gerne zur Verfügung. Auch telefonische Anfragen über die Trinkwasserqualität mit dem Vorwand die Wasserqualität mit dubiosen Geräten verbessern zu können, sind bereits von Bürgern gemeldet worden. Auch hier ist entsprechende Vorsicht geboten und Rückfragen bei der Stadtgemeinde ratsam, um unnötige Kosten zu verhindern.

Parameterwerte

Parameterwerte sind zulässige Höchstkonzentrationen, die nicht überschritten werden dürfen. Werden diese Werte überschritten, entspricht das Wasser nicht mehr den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Es ist dann nicht mehr als Trinkwasser oder zur Zubereitung von Speisen geeignet. Die Parameterwerte orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen und toxikologischen Kenntnissen. Sie haben die Bedeutung von Vorsorgewerten und sind besonders niedrig angesetzt, damit auch bei lebenslangem täglichem Genuss des Wassers keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen auftreten. Dadurch ist auch gewährleistet, dass bei kurzfristigen Überschreitungen der Parameterwerte keine akuten gesundheitlichen Auswirkungen zu erwarten sind.

Indikatorparameterwerte

Indikatorparameterwerte sind Richtwerte, die Gehalte an Inhaltsstoffen angeben, bei deren Überschreitung zu prüfen ist, ob bzw. welche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer einwandfreien Wasserbeschaffenheit erforderlich sind.

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22*0, Telefax 01/533 67 22 19

Außenstellen:

3400 Weidling, Dehngasse 86, Telefon 0 664 / 32 44 999

im Rathaus Klosterneuburg
2. Stock, Zimmer 213 (Liegenschaftsamt)
Telefon 0 22 43/444 245
Sprechstunden: Dienstag, 17–18 Uhr

Die Hausverwaltung Ihres Vertrauens
gegründet 1934
von Rudolf ZEILNER sen.

Mitglied des Hauptverbandes der allgemein
gerichtlich beideten Sachverständigen

Die wichtigsten Wasserinhaltsstoffe:

Bezeichnung	Einheit	Messergebnisse Klosterneuburg Stadt, Höflein, Kritzendorf, Kierling, Weidling, Maria Gugging	Messergebnisse Weidlingbach, Scheiblingstein, Windischhütte	Parameterwert gemäß Trinkwasserverordnung	Indikatorparameter
pH-Wert		7,2	7,7	----	6,5 – 9,5
Gesamthärte	° dH	19,9	19	----	----
Carbonathärte	° dH	18,7	13,2	----	----
Härtestufe	I, II, III	III	III	----	----
Calcium	mg/l	100	---	----	----
Magnesium	mg/l	25	---	----	----
Chlorid	mg/l	24	28	----	200
Nitrat	mg/l	9,1	15	50	----
Sulfat	mg/l	43	62	----	250

Ergänzende Bemerkungen: Selbstverständlich ist das Trinkwasser in bakteriologischer Hinsicht einwandfrei. Zu Ihrer Sicherheit wird das Trinkwasser mit Chlorgas in geringsten Mengen aufbereitet.

Neue Einrichtung für Remobilisation und Nachsorge im Landeskrankenhaus

Im Landeskrankenhaus Klosterneuburg steht den Patienten seit kurzem eine eigene Einheit für Remobilisation und Nachsorge (RNS) als Bindeglied zwischen Akutversorgung und Rehabilitation zur Verfügung. Hier werden Patienten nach Unfällen oder längeren schweren Krankheiten wieder auf ein eigenständiges Leben vorbereitet.

Die neu geschaffene Abteilung im Landeskrankenhaus Klosterneuburg mit 15 Betten bietet Patienten nach einem längeren stationären Aufenthalt die Möglichkeit der Remobilisation bzw. Nachsorge vor der Entlassung aus dem klinischen Bereich. Akutkranke Patienten aller Fachrichtungen, die noch Bedarf an einer stationären Versorgung haben, werden hier mit dem Ziel der Wiederherstellung der selbständigen Lebensführung in den Aktivitäten des täglichen Lebens betreut. Unter der Leitung von Oberarzt Dr. Michael Klecka bemühen sich Ärzte mit Zusatzausbildung für Geriatrie und Palliativmedizin, geschulte Krankenschwestern und -pfleger, Physiotherapeutinnen, klinische Psychologinnen sowie Sozialarbeiter um die Wiedereingliederung des Patienten in sein soziales Umfeld. „Unsere neue RNS-Einheit steht Patienten nach Unfällen, komplizierten Operationen oder schweren Erkrankungen zur Remobilisation zur Verfügung“,



In der neuen Einrichtung für Remobilisation und Nachsorge im Landeskrankenhaus Klosterneuburg werden Patienten nach längerem stationären Aufenthalt auf die Entlassung in ein selbständiges Leben vorbereitet. (vlnr.: Kaufmännischer Direktor Ing. H. Casper, stv. Pflegedirektorin DGKS C. Schrickel, ärztlicher Direktor Prim. Dr. H. Stopfer, Patientin E. Ulbricht, Vorstand der Internen Abteilung Prim. Dr. L. Kasses, Leiter der RNS-Einheit Dr. M. Klecka, Stationsleitung DGKS M. Posch).

erklärt Dr. Michael Klecka. „Für jeden Patienten, bei dem oft mehrere gesundheitliche und psychische Probleme gleichzeitig bestehen, wird individuell auf dessen Bedürfnisse ein eigenes Behandlungskonzept erarbeitet.“ Patienten mit chronisch therapieresistenten Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparats werden etwa durch die Optimierung der Schmerztherapie sowie durch Schulung im Umgang mit Therapiehilfsmitteln unterstützt. Bei Bedarf können jene Ärzte, die die Patienten in der Akut-

phase ihrer Erkrankung behandelt haben, in die weiteren Schritte miteinbezogen werden. Dadurch kann die wichtige Kontinuität der Betreuung gewährleistet werden. Aber auch mit Einfühlungsvermögen und menschlicher Wärme möchten die Mitarbeiter der Remobilisations- und Nachsorge-Einheit positive Kraft und Motivation erzeugen. „Den Weg zur selbständigen Lebensführung muss jeder Mensch selbst gehen. Wir werden die Patienten dabei bestmöglich unterstützen“, so Oberarzt Klecka. □

Umfrage zum Happyland

Im vergangenen Jahr konnte das 30-jährige Bestandsjubiläum des Happylands gefeiert werden. Ein stolzes Jubiläum, das einerseits zur Rückschau auf eine lange Zeit der erfolgreichen Betriebsführung einlädt, andererseits aber auch Anstoß zum Nachdenken über die Zukunft der kommunalen Sportstätten in Klosterneuburg im Allgemeinen bzw. über die Zukunft des Happyland im Speziellen gibt. Das Projekt Happyland hatte vor 30 Jahren mit dem Konzept der Zusammenführung kommunaler Sportstätten an einem zentrumsnahen Ort, bei gleichzeitiger Anbindung an den öffentlichen Verkehr inmitten eines Erholungsgebietes wegweisenden Charakter und wurde zum Modell für andere Gemeinden - gerade auch deswegen, weil das Happyland ein Musterbeispiel für die gelungene Integration von Sportstätten mit ergänzender Infrastruktur (Gastronomieeinrichtungen, Erlebnisbad) darstellt.

In den letzten 30 Jahren hat sich ohne Zweifel vieles verändert – das Freizeitverhalten insgesamt, aber auch das Verhalten und die Bedürfnisse der Ausflugsgäste sowie die Begeisterung der aktiven Gemeindeglieder für bestimmte Sportarten. Auch die Struktur, die Bedürfnisse und Ziele der Vereine, die im Happyland eine Heimat gefunden haben, unterscheiden sich teilweise massiv von der Situation bei der Inbetriebnahme.

Um das Happyland fit für die Zukunft zu machen, hat die Stadtgemeinde Klosterneuburg gemeinsam mit der Happyland AG eine Studie in Auftrag gegeben, die neue Perspektiven für die Positionierung und den Betrieb des Happylands aufzeigen soll. Um die Bedürfnisse und Wünsche zu erfassen, wurde ein Fragebogen erstellt, der Ihnen die Möglichkeit geben soll, Ihr Feedback zum Happyland abzugeben und somit an der Neugestaltung des Angebotes aktiv mitzuwirken.

Bitte füllen Sie den Fragebogen auf den beiden folgenden Seiten bzw. im Internet unter www.klosterneuburg.at aus und geben Sie diese im Rathaus, im Happyland oder bei den Ortsvorstehungen ab. Das ausgefüllte Webformular senden Sie bitte per E-Mail an happyland@klosterneuburg.at. Alle vollständig ausgefüllten Fragebögen, die bis zum 26. März 2010 abgegeben bzw. versandt werden, können bei der Auswertung berücksichtigt werden.

Neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates

KR Martin Czerny, 46, wurde kürzlich zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Happyland Sportstätten AG gewählt.



KR Martin Czerny, Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Er tritt damit die Nachfolge von KR Fritz Kaufmann an, der seit 1983 im Aufsichtsrat vertreten war und die Funktion des Vorsitzenden knapp 17 Jahre inne hatte. „Als Sport- und Wirtschaftsrat liegt mir natürlich die erfolgreiche zukünftige Entwicklung des Happylands sehr am Herzen“, erklärt KR Martin Czerny, „Ich werde mich daher als Vorsitzender des Aufsichtsrates intensiv für die Steigerung der Attraktivität und Angebotsverbesserung einsetzen.“ Einer der nächsten Schritte wird die Präsentation eines neuen „Masterplanes“ sein, an dem bereits intensiv gearbeitet wird. In diesem werden neue Entwicklungskonzepte und

notwendige Strukturierungsmaßnahmen vorgestellt. „Ich möchte meine neue Funktion sehr aktiv ausüben, oft vor Ort sein und mit dem operativen Geschäftsführer des Happylands in engem Kontakt stehen. Vor allem die Optimierung der Dienstleistungen des Happylands für seine Besucher wird im Vordergrund stehen“, so der neue Vorsitzende. Die Happyland Sportstätten AG besteht seit über 30 Jahren und wurde 1983 von der Stadtgemeinde Klosterneuburg übernommen. Die Stadt ist derzeit zu 96%, das Stift Klosterneuburg zu 4% Eigentümer des Happylands. Insgesamt sind 19 Mitarbeiter beschäftigt. □



Der Weidlinger Künstler Mag. Stefan Holeweg (Mitte) veranstaltete kürzlich eine Vernissage über einen „Querschnitt 2006-2009“ seiner Werke im Ortszentrum Weidling. Zahlreiche Kunstinteressierte, darunter Walter Rath vom Kulturverein Weidling, Kulturstadtrat Mag. Ronland Honeder (v.l.), Pfarrer Hugo Slattelid sowie Silvia Holeweg (v.re.), waren gekommen, um die Kunstwerke zu bestaunen. Stefan Holeweg, der in Klosterneuburg ein Geschäft für Krankenhauseinrichtung betreibt, ist seit über 10 Jahren künstlerisch tätig. Seine bevorzugten Techniken sind Öl-, Lack- und Acrylmalerei auf Leinwand.



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg lässt derzeit ein Konzept für die zukünftige Positionierung des Happylands erarbeiten. Dabei ist die Berücksichtigung der Besucher enorm wichtig. Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit, die untenstehenden Fragen zu beantworten. Die Fragebögen werden anonymisiert ausgewertet. Unter den Teilnehmern werden 20 Gutscheine vom Happyland Klosterneuburg verlost. Kreuzen Sie bitte die von Ihnen gewählte Antwortmöglichkeit an. Bitte beachten Sie, dass bei manchen Fragen Mehrfachantworten möglich sind.

Angaben zu Ihrer Person:

Alter: 10 – 13 14 – 18 19 – 26
 27 – 40 40 – 60 über 60

Geschlecht: weiblich männlich **Kinder:** ja (0 – 16 Jahre) nein

Wohnort: Hauptwohnsitz Klosterneuburg Nebenwohnsitz Klosterneuburg

Ihr Besuch im Happyland:

Ist Ihnen das Happyland bekannt? ja nein

Haben Sie es schon einmal besucht? ja nein

→ Falls JA:

Wie oft haben Sie das Happyland in den letzten 12 Monaten besucht?

täglich 1x wöchentlich mehrmals pro Woche 1x monatlich mehrmals pro Monat

Wann war Ihr letzter Besuch? (MM/JJ)

- Mit wem haben Sie das Happyland besucht?

alleine mit dem Partner mit Freunden mit Trainingspartner/n mit der Familie

Welchen Aktivitäten sind Sie im Happyland nachgegangen?

Baden/Sauna/Solarium Schwimmen Tennis Eislaufen Basketball
 Fußball Kegeln Sonstiges:

Was war der Zweck Ihres Besuches?

Bewegungsaktivität Kurs Training Wettkampf
 Erholung / Entspannung schulischer Besuch Sonstiges:

→ Falls NEIN: (Mehrfachantwort möglich)

Warum haben Sie das Happyland (noch) nicht besucht?

kein Interesse an den Angeboten bin Stammgast in ähnlicher Einrichtung
 ist mir unbekannt Preis - Leistungsverhältnis schlecht
 schlecht erreichbar Angebot entspricht nicht den Anforderungen
 Sonstiges:



Happyland Angebote:



Wie gut werden Ihre Bedürfnisse durch das Angebot des Happylands abgedeckt?

sehr gut schlecht

Wie beurteilen Sie den Zustand der Anlage?

sehr gut schlecht

Wie beurteilen Sie die Qualität der Services (Shop, Kurse, Gastronomie)?

sehr gut schlecht

Wie beurteilen Sie die Betreuung durch die Mitarbeiter?

sehr gut schlecht

Wie beurteilen Sie das Preis - Leistungsverhältnis im Happyland?

sehr gut schlecht

Ihr allgemeines Feedback zum Happyland:

.....
Was macht das Happyland aus Ihrer Sicht besonders?

- Sauna und Solarium Wellnessbad Indoor Tennis
 Mehrzweckhalle Konzentration vieler Angebote nichts
 Sonstiges:

Welche Angebote wünschen Sie sich für eine Freizeitanlage wie das Happyland?

.....
Sonstiges:

Welche vergleichbaren Angebote (Freizeitanlagen) kennen Sie?

.....
→ Welche davon haben Sie bereits besucht?

.....
→ Wie beurteilen Sie dieses Angebot im Vergleich mit dem Happyland?

besser vergleichbar schlechter

Kontaktdaten (Verständigung Gewinnspiel): _____

Dieser Fragebogen kann bis 26.03.2010 direkt bei der Gemeinde Klosterneuburg, Im Happyland und bei den Ortsvorstehungen abgegeben werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Seniorenausflüge nach Stift Heiligenkreuz

Die diesjährigen Seniorenausflüge führen nach Heiligenkreuz im Wienerwald. Der an einer kleinen Barockstraße gelegene Ort ist mit dem im 12. Jahrhundert gegründetem Zisterzienserstift Heiligenkreuz, von dem der Ort seinen Namen hat, ein lebendiges Zentrum der Kultur und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Vor allem durch den Erfolg der singenden Mönche ist das Stift Heiligenkreuz seit über zwei Jahren in aller Munde.

Beim Besuch im Stift Heiligenkreuz wird das Kloster nicht nur als architektonisches und kunstgeschichtliches Juwel präsentiert, auch Informationen über die Mystik des Ortes und das Leben der Mönche einst und heut werden vermittelt. Am Programm steht unter anderem eine Besichtigung des Stiftshofes und der mittelalterlichen Abteikirche sowie des sonst verborgenen eigentlichen Zentrums des Klosters, wie das barocke Chorgestühl, die Sakristei, der frühgotische Kreuzgang und der Annakapelle, der gotischen Kapitelsaal oder das hochgotische Brunnenhaus.

„Im Rahmen der Seniorenbetreuung bietet die Stadtgemeinde Klosterneuburg mit den jährlich stattfindenden Seniorenausflügen ein attraktives Angebot für die ältere Generation“, erklärt Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.

Zu diesem Ausflug werden Senioren - Jahrgang 1948 und älter - eingeladen, die ihren Hauptwohnsitz in Klosterneuburg haben und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder EU/EWR-Bürger sind.

Die diesjährigen Termine sind der 4., 11. und 25. Mai, 1., 15. und 29. Juni sowie der 7., 14. und 21. September 2010.



Stift Heiligenkreuz ist das Ziel der diesjährigen Seniorenausflüge.

Sollten Sie Interesse haben, an einem dieser Tagesausflüge teilzunehmen, haben Sie die Möglichkeit, sich persönlich im Sozialamt, Heisslergasse 5 oder telefonisch unter Tel. 02243/444/224, 226 oder 478 anzumelden.

Anmeldung persönlich oder telefonisch ab 22. März

Achtung: Eine Anmeldung ist erst ab 22. März 2010 möglich! Gruppenanmeldungen können leider nicht entgegengenommen werden!

Einwohner der Katastralgemeinden werden gebeten, sich bezüglich der Anmel-

dung direkt mit dem Ortsvorsteher in Verbindung zu setzen.

Für die Kosten dieser Ausflüge - Bus, Bewirtung (Mittag- und Abendessen inklusive Getränk) und Eintrittsgelder - kommt die Stadtgemeinde Klosterneuburg zur Gänze auf. „Trotz der massiven Sparmaßnahmen war es mir ein persönliches Anliegen, die Seniorenausflüge auch heuer wieder anzubieten“, freut sich Bürgermeister Schmuckenschlager, „Ich werde mich selbstverständlich auch in den kommenden Jahren für die weitere Durchführung dieses Angebotes einsetzen.“

LOVE IS IN THE AIR. www.HAPPYLAND.cc

...und im Happyland beginnt die Sommersaison...

...ab 24. April 2010 Freibad, Tennis...

Sportstätten Klosterneuburg AG, In der Au, 3400 Klosterneuburg
02243/217 00-0, office@happyland.cc

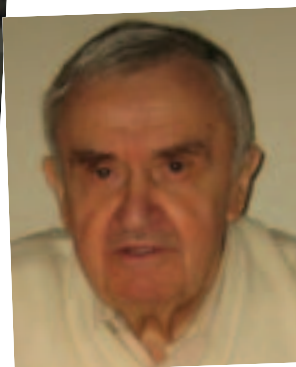
Der Bürgermeister gratuliert . . .



Karl Birkner
90. Geburtstag



Maria Wania
101. Geburtstag



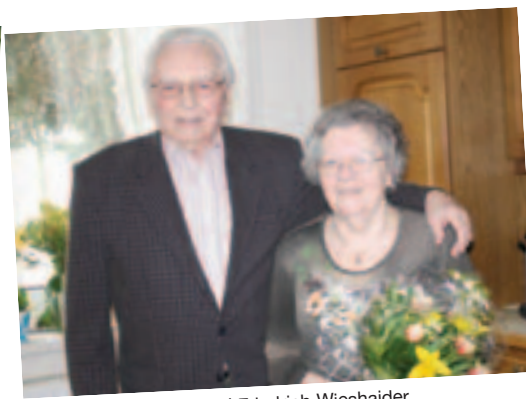
Alois Fichtinger
90. Geburtstag



Hedwig Grünberger
90. Geburtstag



Maria Ettl
95. Geburtstag



Maria und Friedrich Wieshaider
Diamantene Hochzeit



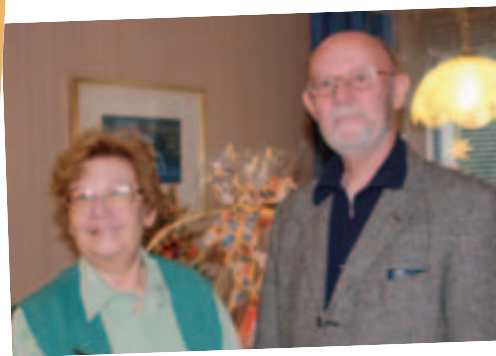
Stefanie Holenia
90. Geburtstag



Josefine Venuta
102. Geburtstag



Charlotte Hadwiger
95. Geburtstag



Gertrude und Dr. Kurt Fritz
Goldene Hochzeit



Hermine Wohlmann
90. Geburtstag

FLEISCHMANN

REIFEN-AUTOSHOP

pointS
Reifen - Räder - Service

MICHELIN

**Jetzt NEU: Schnellservice
und §57a-Überprüfung!**



Kfz
REPARATUR
FACHBETRIEB

- 130 Felgen ausgestellt
- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 37 Jahren Ihre Nummer 1

Klosterneuburg, Inkustraße 20
Tel.: 02243/322 20
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

www.fleischmann-reifen.at

Veranstaltungskalender

Freitag, 5. 3.

- Konzert zur Fastenzeit der J.G. Albrechtsberger Musikschule, 19.00, Pfarre Kritzendorf

- Anita Köchl & Edi Jäger – „Tränen lachen – Best of Karl Valentin“, 20.00, Babenbergerhalle

Samstag, 6. 3.

Fifi Pissecker – „Ich kenn' Sie – Wer sind Sie?“, 20.00, Babenbergerhalle

Donnerstag, 11. 3.

Theater Tabor – „Peppo und Peppolina“, 15.00 und 16.30, Kellertheater

Freitag, 12. 3.

- Theater Tabor – „Peppo und Peppolina“, 16.30 (ausverkauft!) und 16.30, Kellertheater

- Konzert zur Fastenzeit der J.G.

Albrechtsberger Musikschule, 19.00, Pfarre Gugging

Samstag, 13. 3.

Christoph Fälbl – „a life“, 20.00, Kellertheater – ausverkauft!

Samstag, 13. 3. und Sonntag, 14. 3.

Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse, 10.00 – 17.00, Babenbergerhalle

Freitag, 19. 3.

- Konzert mit Wiener Tonkunstvereinigung, 19.30, Babenbergerhalle

- Lesung: Märchen vom Tod zum Leben, 19.00, Pfarre St. Martin / Martinskeller

- Konzert zur Fastenzeit der J.G.

Albrechtsberger Musikschule, 19.00, Evangelische Kirche

- Benefizkonzert für Malaikha, 19.00 (Einlass 18.00), Machbar

Samstag, 20. 3.

Chiemgauer Volkstheater – „Das halbierte Zimmer“, 19.30, Babenbergerhalle

Sonntag, 21. 3.

Stadtchor: Geistliches Konzert, 15.00, Stiftskirche

Mittwoch, 24. 3.

Roland Düringer – „Regenerationsabend“, 20.00, Babenbergerhalle

Freitag, 26. 3.

- Agnes Palmisano & Alexander Kuchinka – „Ein kleiner Gassenhauer“, 20.00, Kellertheater

- Konzert zur Fastenzeit der J.G.

Albrechtsberger Musikschule, 19.00, Pfarre Höflein

Samstag, 27. 3.

Dietlinde und Hans Wernerle – „Das Beste aus Narrisch guat“, 20.00, Babenbergerhalle

Freitag, 9. 4.

Benefizkonzert zugunsten „Aktion rumänischer Straßenkinder“: Winterreise von Franz Schubert (Gesang: Alexander Plust, Klavier: Norman Shatler), 19.00, Augustinussaal/Stift

Freitag, 9. 4. bis Sonntag, 11. 4.

Antik- und Kunstmesse, 10.00-18.00, Babenbergerhalle

Mittwoch, 14. 4.

Sorbisches National Ensemble – „Der Traum vom Glück“, 16.30, Babenbergerhalle

PiJay's – Streetwork Projekt

PiJay's – street works ist ein Projekt der Stadtgemeinde, das in Zusammenarbeit mit Pro Juventute auf die Beine gestellt wurde. Ziel ist es, eine Schnittstelle zwischen den jungen Menschen und der Stadtgemeinde Klosterneuburg herzustellen. Ob in Krisenfällen, bei Arbeitslosigkeit, dem Wunsch nach Veränderung(en) oder den Problemen des Alltags bietet PiJay's seit Februar 2010 kompetente Beratung und Vermittlung.

PiJay's steht für unbürokratische Information und Hilfe für Jugendliche in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden. Auf die Jugend zugehend, erfüllt das Team den Auftrag an sozial sensiblen Punkten und spricht über Zukunft, Möglichkeiten und individuellen Chancen in ihrer Heimatstadt. Dabei stehen Werte wie ein friedliches Miteinander, unbüro-



Die beiden Streetworker Martina Marzi und Josef Hafiz.

kratisch und schnell und nicht zuletzt: Freude am Leben im Mittelpunkt. Martina Marzi und Josef Hafiz sind die beiden PiJay's Streetworker, die von Mo bis Mi in der Zeit von 14 bis 19 Uhr in ganz Klosterneuburg unterwegs sind. Kontakt: PiJay's - street works Klosterneuburg, Löbichgasse 2, Tel. 0699/15502068, streetwork@projuventute.at, www.projuventute.at.

„Geistliches Konzert“ mit dem Stadtchor

Am Sonntag, den 21. März 2010, 15.00 Uhr, bringt der Stadtchor Klosterneuburg unter der Leitung von Robert Fontane in der Stiftskirche Klosterneuburg ein „Geistliches Konzert“ zur Aufführung. Das Programm beinhaltet folgende sakrale Werke: Johann Sebastian Bach – „O Haupt voll Blut und Wunden“, Arvo Pärt – „Fratres“, Giovanni Battista Pergolesi – „Stabat Mater“. Die Soli werden von der Sopranistin Cheryl Ann Schultze und der Altistin Maria Bayer interpretiert, als Begleitung spielen Mitglieder des „Joseph Haydn Konzertvereins“ und Walter Vogl an der Orgel. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Konzertspende wird herzlich gebeten. □

Autowracks günstig entsorgen

Im März und April 2010 findet in Klosterneuburg wieder eine Autowrack-Entsorgungsaktion statt. Um nur 33,- Euro statt 63,95 Euro werden in dieser Zeit von der Stadtgemeinde Klosterneuburg Autowracks fachgerecht entsorgt. Bei der heuer bereits zum 9. Mal durchgeführten Entsorgungsaktion wird von der Straßenverwaltung wieder mit einem enormen Zuspruch gerechnet.

Wer sein Auto beim Recyclinghof entsorgen lässt, sollte den Typenschein des Fahrzeuges nicht vergessen, da dieser vorgelegt bzw. übergeben werden muss. Weitere Auskunft zu dieser Aktion gibt es beim Wirtschaftshof unter Tel. 444/259, 260, per E-Mail unter wirtschaftshof@klosterneuburg.at oder direkt beim Recyclinghof in der Inkustraße.



IMMOBILIEN SCHNÜR

- Beh.konz. Immobilientreuhänder
- Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

ÖVI Österreichischer Verband der Immobilientreuhänder | Mitglied der Immobilienbörse www.ovi.at

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrengeschäftsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen.

AIB Austria Immobilien Börse

Volkshochschule Urania Klosterneuburg

Veranstaltungen

Fahrten:

21. 03. 2010

Opernfahrt nach Pressburg „Macbeth“ v. G. Verdi. Einführung durch Prof. Christian Persy im Bus. Preis: € 94,00, Kat. I, Diner im Hotel Carlton. Abfahrt 14:00 Uhr Rathausplatz, 14:35 Uhr Bahnhof Weidling, 14:50 Uhr Heiligenstadt. Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Fahrten Vorschau

13. – 27. 05. 2010

Tibet und Südchina, 15-tägige Bildungsreise. Mit dem Zug zum Dach der Welt und in die zauberhafte Provinz Yunnan. Pauschalpreis: € 2.998,- ab 21 Teilnehmern im DZ € 3.080,- ab 16 Teilnehmern im DZ. Begleitet von Elisabeth Hacker.

29. 05. 2010

Tagesausflug zur OÖ Landesausstellung Schloss Parz, Nachmittagsprogramm: Kurpark Bad Hall mit Ausstellung „Fauna in Metall“ und Kurkonzert. Preis: € 45,00. Schlechtwetterprogramm: Stift Kremsmünster (Eintritt € 6,00). Abfahrt 7:00 Uhr Rathausplatz, 7:05 Uhr Bahnhof Weidling, 7:20 Uhr Heiligenstadt. Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

19. – 26. 06. 2010

Flusskreuzfahrt, 8-tägige Bildungsreise nach Amsterdam Antwerpen, Brügge und Rotterdam, Den Haag sowie Kleinode in Holland u. Flandern. Pauschalpreis: € 1.695,00. Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

03. 07. 2010

Shakespeare Festspiele auf Schloss Rosenberg. „Romeo und Julia“ sowie Eintritt und Führung Stift Altenburg. Preis: € 79,00 Karten Kat. I (Überdachung). Abfahrt 13:30 Uhr Rathausplatz, 13:35 Uhr Bahnhof Weidling, 13:50 Uhr Heiligenstadt. Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

25. 07. 2010

„Zauberflöte“ v. W. A. Mozart im Steinbruch St. Margarethen. Vorher Führung in der Basilika Frauenkirchen, 50 Minuten Schifffahrt von Illmitz nach Mörbisch. Eintrittskarten vorzügliche Kategorie Preis: € 98,00 Abfahrt 13:30 Uhr Rathausplatz, 13:35 Uhr Bahnhof Weidling, 13:50 Uhr Heiligenstadt. Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

15. 08. 2010

„Jedermann“ v. Hugo von Hofmannsthal (Salzburger Festspiele), sowie Führung in Hellbrunn, Wasserspiele. Pauschalpreis: € 159,00. Abfahrt 6:45 Uhr Heiligenstadt, 6:55 Uhr Bahnhof Weidling, 7:00 Uhr Rathausplatz. Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Vorträge:

– Im Großen Sitzungssaal des Rathauses Klosterneuburg (2. Stock), Rathausplatz 1: Beginn aller Vorträge – wenn nicht

anders angegeben – um 18:30 Uhr, Eintrittsgebühr: Erwachsene € 3,60; Schüler/Studenten € 2,20

Mi 03. 03.

Univ. Doz. HR Dr. Werner Kitlitschka: „Gärten und Blumen – Geschichte und Symbolik“, Diavortrag

Mi 10. 03.

Prof. h. c Mag. Christian Persy: „Opern- und Operettenreigen“, Multimedia-Vortrag

Mi 17. 03.

Dr. Franz Gschwandtner: „Galizien – die dreimal vergebene Chance des Habsburgerreiches“, Beamerprojektion

Mi 24. 03

Elisabeth Hacker: „Usbekistan, die Höhepunkte der Seidenstraße“, Einführungsvortrag zur Reise vom 20. – 30. 10. 2010

Mi 07. 04.

SR Walter Mally: „Nil-Kreuzfahrt von Luxor nach Assuan“, Diavortrag

Mi 14. 04.

Dr. Magda Strebl: „Die Frauen der Babenberger“, Diavortrag

– Im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1:

Do 11.03.

Christian Dotti: „Rom, Streifzug durch die ewige Stadt“, Diavortrag

Do 25. 03.

Prof. Dr. Franz Gschwandtner, „Metropolen und Kleinode in Holland und Flandern“

Do 08.04.

SR Walter Mally, „Nil-Kreuzfahrt von Luxor nach Assuan“, Diavortrag

Detailprogramme, Auskünfte und rechtzeitige Voranmeldungen (Sicherung von Eintrittskarten), sofern nicht anders angegeben, bei Frau Erika Eilenberger u. Ursula Fronz, Tel: 02243/22 994. Bei der Voranmeldung bitte die Zusteigstelle bekannt geben. Bei allen Auslandsreisen unbedingt gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters.

Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen:

Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klbg.; ZuklinBus GmbH, Inkustr. 8-10, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Reiseveranstaltungs-GmbH, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 13. Voranmeldungen werden im Wege über die VHS Urania getätigt.

Programmänderungen vorbehalten!

Lesung: Märchen vom Tod zum Leben

Der Verein Hospiz St. Martin lädt am Freitag, den 19. März 2010, um 19.00 Uhr, im Martinskeller der Pfarre St. Martin zur Veranstaltung „Und wenn sie nicht gestorben sind... - Märchen vom Tod zum Leben“.

Die Autorin und Erzählerin Jana Raile aus Norddeutschland präsentiert an diesem Abend eine bunte Auswahl von Märchen aus aller Welt. Als Erzählkünstlerin verzaubert sie ihr Publikum mit eindrucksvoller Stimme, Mimik und Gestik, führt in bekannte und unbekannte Welten, erzählt vom Ringen mit dem Leben und dem Verhandeln mit dem Tod. Ganz besonders am Herzen liegt ihr, den Tod als Begleiter zu erfahren. Auf spielerische Weise gelingt es ihr, dem Ernst der Situation mit einer Leichtigkeit und vor allem Humor zu begegnen. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie beim Hospiz St. Martin, Tel. 0664 / 422 79 05 (Roswitha Eisl) oder office@hospiz-stmartin.at.

Christian Frank: „Das Innere der Steine“



Kein Anklang an einen der großen Bildhauer unserer Zeit ist bei Christian Frank zu finden – und doch ist alles gegenwärtig. (Angelica Bäumer). Seit 1975 blickt er auf eine rege Ausstellungstätigkeit im Inland und in Deutschland zurück; Werke von ihm befinden sich in öffentlichem Besitz (NÖ Landesmuseum, LENTOS Museum Linz, Salzburger Landessammlungen Rupertinum, Kunsthaus Graz) und in einer Reihe von Privatsammlungen in Österreich, Deutschland, Italien, Großbritannien, USA sowie Chile. In seiner Wahlheimat Klosterneuburg hat er seine Arbeiten jedoch noch nie in einem größeren Rahmen präsentiert. Die Rede ist von Christian Frank: Am 2. April 1956 in Wolkersdorf geboren, entschied er sich früh für die „steinerner Kunst“ und arbeitet seit seinem 17. Lebensjahr als freischaffender Bildhauer. Frei von jeder Anleitung, ohne Vorbilder und Zuspruch bearbeitete er in seinen Anfängen Grabsteinrümmer. Erinnernten seine frühen Werke an Tiergesichter, so steht heute der Mensch im Mittelpunkt seines Schaffens. Mit minimalistischen Mitteln stellt Frank dessen verschiedenen Befindlichkeiten dar: seine archetypischen Haltungen, seinen Blick nach innen und außen, seine Seelenzustände, seine Zwänge, ... Die bevorzugten Arbeitsmaterialien des Autodidakten sind Sandstein, Marmor und Granit. Das „Innere der Steine“ erforschend, verleiht der Kierlinger diesen im wahrsten Sinn des Wortes „ein Gesicht“. Angelica Bäumer schrieb über Frank: „Er



Künstler Christian Frank.

Foto: Horst Geresdorfer

meidet nicht gerade die Kunstszene, aber er sucht sie auch nicht, dennoch will er selbstbewusst zeigen, was er geschaffen hat – in großer selbst gewählter Stille und Meditation.“

Vom 6. März bis zum 5. April zeigt Christian Frank im Stadtmuseum Klosterneuburg eine Auswahl seiner Arbeiten. Am Samstag, den 13. März führt der Künstler um 15 Uhr durch seine Werkschau. Parallel zur Personale von Christian Frank kann nach wie vor die Präsentation über die jüdische Gemeinde Klosterneuburg besucht werden. Im Rahmen dieser Ausstellung liest Ewald Baringer am Donnerstag, den 25. März um 19 Uhr aus dem Buch „Züge auf falschem Gleis“ – Erinnerungen eines KZ-Häftlings. Die Lesung von Baringer kann zu den regulären Eintrittspreisen des Museums besucht werden.

Diese und weitere Infos erhalten Sie auch regelmäßig mit dem E-Mail-Newsletter. Falls Sie Interesse daran haben, in den Verteiler aufgenommen zu werden, schicken Sie ein kurzes E-Mail an stadtmuseum@klosterneuburg.at unter dem Betreff „Newsletter“.

Restkarten für Kindertheater-Abo

Für das Kindertheaterabonnement im Sommersemester gibt es noch Restkarten. Der Preis für die noch folgenden 4 Vorstellungen beträgt € 24,- für Kinder und € 30,- für Begleitpersonen. Einzelkarten - falls verfügbar - kosten € 7,- für Kinder und € 10,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243/444/351, per Fax unter 02243/25777 oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen jeweils 4 Termine zur Auswahl: Donnerstag und Freitag, 15.00 Uhr oder 16.30 Uhr. **ACHTUNG!** Die Vorstellung „Ein Traum vom Glück“ findet am Mittwoch, den 14. April 2010, um 16.30 Uhr für alle gemeinsam in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, statt.

Programm:

Donnerstag, 11. März / Freitag, 12. März 2010

Theater Tabor – „Peppo und Peppolina“

Mittwoch, 14. April 2010, 16.30 Uhr in der Babenbergerhalle

Sorbisches National Ensemble - „Der Traum vom Glück“

Donnerstag, 27. Mai / Freitag, 28. Mai 2010

Theater Pipifax - „Der Grüffelo“

Donnerstag, 17. Juni / Freitag, 18. Juni 2010

Bernhard Fibich - „Endlich Ferien“



Anlässlich des 30-jährigen Bühnenjubiläums des Schauspielers Friedrich Schwardtmann (re.) fand ein Empfang in der Residenz des Deutschen Botschafters, Hans Henning Blomeyer-Bartenstein (li.), in Wien statt, wo auch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager Gelegenheit fand, dem Künstler zu gratulieren. Friedrich Schwardtmann wurde in Köln geboren und ist teilweise in Südtirol aufgewachsen. Der ausgebildete Heimtextilkaufmann, der anschließend sein Jurastudium zugunsten der Schauspielerei aufgab, steht seit 30 Jahren auf der Bühne und ist Ensemblemitglied im Theater in der Josefstadt. Derzeit spielt Schwardtmann in „Jugend ohne Gott“, ab Mai 2010 ist er in Schnitzlers „Das weite Land“ zu sehen.



Anita Köchl & Edi Jäger – „Tränen Lachen - Best of Karl Valentin“

Benefizveranstaltung des Rotary Clubs
Freitag, 5. März 2010, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Köchel & Jäger: Valentins legitime Erben zeigen in atemberaubenden Kostümen ein „BEST OF“ aus ihren gesammelten szenischen Interpretationen des Komikgiganten, Philosophen, Dichters, Anarchisten, Wortakrobaten Karl Valentin Erfinder unsterblicher Kabarettsszenen! Den musikalischen Teil des Abends bestreiten „Velvet Voices“, das von jazzklosterneuburg und aus dem Kellertheater bestens bekannte Damen a-capella Quartett.
Karten zu € 30,--/25,--/20,-- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Fifi Pissecker – „Ich kenn´ Sie! - Wer sind Sie?“ Erlebnisse vom Jakobsweg

Samstag, 6. März 2010, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

732 km alleine zu Fuß durch Nordspanien - Wolfgang Fifi Pisseckers Soloprogramm erzählt die Geschichte von interessanten, wunderlichen und lustigen Erlebnissen auf seinem Weg von Pamplona nach Santiago de Compostela. „Habitation individual por favor“ heißt dabei die wichtigste Parole. Anschauen oder selber gehen!
Karten zu € 25,--/21,--/19,-- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Chiemgauer Volkstheater – „Das halbierte Zimmer“

Samstag, 20. März 2010, 19.30 Uhr, Babenbergerhalle

Der verstorbene Waldhofbauer hat ein recht ungewöhnliches Testament hinterlassen. Aus seiner weitläufigen Verwandtschaft hat er einen weiblichen und einen männlichen Erben bestimmt, gemeinsam ein Jahr lang den Waldhof zu bewirtschaften. Nach dieser Frist soll einer der beiden den Hof ganz übernehmen, der Andere abgefunden werden. Die Sache lässt sich aber gar nicht gut an. Die beiden Erben Monika und Hannes liegen sich ständig in den Haaren. Auch die beiden bestellten Beobachter sind nicht so neutral, wie sie sein sollten. Beide haben es ganz offensichtlich auf die Monika abgesehen und setzen alles daran, den Hannes am Ende des Jahres als Verlierer zu bestimmen ...
Einzelkarten zu € 35,--/29,-- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Roland Düringer – „Regenerationsabend“

Mittwoch, 24. März 2010, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Der Titel „Regenerationsabend“ entstand, als Roland Düringer Hermann Maier anlässlich eines Doppelinterviews traf und dieser ihn fragte, ob es ihm etwas ausmache, sich beim Regenerieren weiter zu unterhalten. Maier regeneriert sich auf dem Ergometer - Düringer regeneriert sich auf der Bühne: Was ursprünglich als „Füller“ für einzelne Montage und eher einmalig im Wiener Kleinkunstlokal Spektakel geplant war, hat sich nach und nach in Richtung „Fast ein neues Programm“ verselbständigt....
Karten zu € 28,--/24,--/19,-- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at

Klosterneuburg

Agnes Palmisano & Alexander Kuchinka – „Ein kleiner Gassenhauer“

Freitag, 26. März 2010, 20.00 Uhr, Kellertheater

Anlässlich seines 50. Todestags am 28. Juni 2009 lassen die Sängerin Agnes Palmisano, bekannt vor allem durch ihre genussvollen Wienerliedprogramme und der Schauspieler/Regisseur Alexander Kuchinka, selbst als Musikkabarettist ein Kenner und Könner des Metiers, das Leopoldi-Repertoire wieder lebendig werden und erinnern mit einem üppigen Strauß von Chansons, Couplets und Schlagern an einen Großen der Wiener Kleinkunst.

Karten zu € 15,--/14,-- , ermäßigt € 13,--/12,-- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 oder kulturamt@klosterneuburg.at



Joesi Prokopetz – „Giraffen können nicht husten“

Freitag, 23. und Samstag, 24. April 2010, 20.00 Uhr, Kellertheater

"Wirklich? Stimmt das? Können Giraffen wirklich nicht husten?" Giraffen dürften gar nicht husten können. Ansonsten - außer dass endgültig geklärt wird, warum Giraffen so einen langen Hals haben - hat diese ultimative Show nichts, aber schon gar nichts mit Giraffen zu tun. Wer Prokopetz kennt, der weiß, wie reichhaltig die Themen und wie lustig die Geschichten, die Ihnen Prokopetz von kühl servieren bis rücksichtslos auf den Tisch knallen wird, sind. Joesi Prokopetz lässt auf unserer inneren Leinwand ganze Lustspiele ablaufen, plaudert dazwischen zweckdienlich und Sie werden denken: "Was schon aus?", dabei sind beinahe zwei Stunden und eine Pause vergangen.

Karten zu € 15,--/14,-- , ermäßigt € 13,--/12,-- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 oder kulturamt@klosterneuburg.at



Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Klosterneuburg – „Love is in the air!“

Samstag, 24. April 2010, 18.00 Uhr, Babenbergerhalle

Traditionelles Frühjahrskonzert der Klosterneuburger Stadtkapelle. Diesmal mit einer Mischung aus klassischen Werken, traditioneller und moderner Blasmusik: Felix Mendelssohn Bartholdys Klarinettenkonzert, „Dichter und Bauer“ von Franz von Suppe, Klezmer Musik u.v.m.

Leitung: Franz Lentner.

Eintritt: freie Spenden.



Florian Scheuba und Robert Palfrader – „Männer fürs Grobe“

Dienstag, 27. April 2010, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Robert Palfrader lässt als Kaiser die heimische Prominenz aufmarschieren, um sie öffentlich zu demütigen. Florian Scheuba führt mit den „4 da“ die Mächtigen dieses Landes vor, um sie der Lächerlichkeit Preis zu geben. Beide lassen dabei Recht vor Gnade ergehen. Damit haben sie sich bei vielen beliebt gemacht. Und bei manchen auch sehr unbeliebt. Aber wollen sie überhaupt geliebt werden? Oder lieber gefürchtet? Zwei verbale Tretminen auf einer Reise zum Ursprung ihres Zorns.

Karten zu € 27,--/24,--/19,-- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Funde

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden? Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zi. 116, Rathausplatz 1, Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr und Dienstag 13.30 bis 18.00 Uhr, Tel: 02243/444-215, E-Mail fundamt@klosterneuburg.at. Sie können aber auch online auf www.fundinfo.at verlorene Gegenstände suchen.

Veröffentlichung der Funde:

3. Veröffentlichung vom 7.10.-17.11.2009

- 1 Werkzeugkoffer
- 1 Sportsackerl
- 1 Pistole
- 1 Halskette
- 1 Haube
- 1 Messer + 1 Kombizange
- 1 Mobiltelefon
- 1 Kinderuhr
- 2 Fahrräder
- 2 optische Brillen
- 1 Ohrclip (Einzelstück)
- 1 Damenarmbanduhr
- 1 Pocket PC

2. Veröffentlichung vom 18.11.2009-4.1.2010

- 1 Fahrrad
- 1 Funk-Fernsteuerung
- 1 Mobiltelefon
- 1 Teddybär

1. Veröffentlichung vom 5.1.-8.2.2010

- 1 Fahrrad
- 1 DVD-Box
- 1 Geige + Bogen
- 1 Geldbörse
- 1 Mobiltelefon
- 1 Plastiksackerl mit Sportbekleidung
- 1 Baustellen-Warnleuchte
- 1 Papiertragetasche mit Inhalt
- 1 Silberohrring (Einzelstück)
- 1 Paar Fäustlinge

Ergebnis Weihnachtssammlung

Zahlreiche Bürger beteiligten sich wieder an der Weihnachtsaktion 2009. Insgesamt über 2.400,- Euro konnten bis jetzt an Spenden verzeichnet werden. Die eingebrachten Gelder werden für bedürftige Menschen aus Klosterneuburg, die von Schicksalsschlägen getroffen wurden und der Hilfe anderer bedürfen, verwendet. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und STR Thomas Mayrhofer danken allen Spendern für die großzügige Unterstützung.

Personenstandsfälle



Geburten

- 10.01. Rommens Sophia
- 12.01. Mašulovic Luka
- 14.01. Bugnits Martin
- 14.01. Kovács Zoé
- 18.01. Müller Alma
- 23.01. Schnabel Lorenz
- 23.01. Valenta Annabell
- 29.01. Tschirk Leonhard
- 31.01. Lehner Kilian
- 01.02. Condell Luke
- 03.02. Mayer Maximilian

Eheschließungen

- 08.01. Sanchez Baltazares Oscar, Arqueros Stéphanie
- 21.01. DI Karl Dieter, Mag. (FH) Kopatsch Petra



Sterbefälle

- 06.01. Thallhammer Maria (*1914)
- 08.01. DI Beck Helmuth (*1926)
- 10.01. Heinrichsberger Elisabeth (*1946)
- 10.01. Šafranek Anna (*1926)

- 12.01. Ludwig Klaus-Dieter (*1944)
- 14.01. Schwarz Margaretha (*1923)
- 14.01. Giesel Helene (*1917)
- 14.01. Kloibhofer Gerhard (*1937)
- 19.01. Klecker Heinrich (*1942)
- 20.01. Bock Norbert (*1918)
- 20.01. Dangl Erich (*1940)
- 22.01. Scheichenstein-Horacek Rosa (*1923)
- 25.01. DI Conrad-Billroth Gottfried (*1934)
- 25.01. Frühwirth Hedwig (*1918)
- 26.01. Groiss Herta (*1921)
- 28.01. Klein Josef (*1934)
- 29.01. Stoitzner Angela (*1928)
- 29.01. Trapl Friederike (*1933)
- 31.01. Khonbani Yousef (*1909)
- 31.01. Petritsch Michaela (*1922)
- 01.02. Pulz Andreas (*1940)
- 02.02. Vogl Eduard (*1933)
- 03.02. Resperger Hermine (*1905)
- 03.02. Schwarz Rosa (*1929)
- 04.02. Vitale Gerda-Josefine (*1927)
- 05.02. Tausz Walter (*1920)
- 07.02. Lager Friederike (*1911)
- 07.02. Mack Hilda (*1918)
- 07.02. Riener Karl (*1919)
- 09.02. Ripfl Maria (*1922)



Gesundheitsferien für Kinder

Das Bioenergetische Trainingszentrum in Großschönau im Waldviertel veranstaltet wie in den vergangenen Jahren auch heuer wieder die Sommer-Kinderferienaktion mit gesundheits- und haltungsfördernden Schwerpunkten für Kinder von 7 bis 13 Jahren. Am Programm stehen am Vormittag frei wählbare Einheiten wie Rückenschulung, Lernangebot, Computerkurs, Sport oder Kreativprogramm, am Nachmittag wird die Umgebung erkundet. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 02815/7003 bzw. E-Mail betz@gross.schoenau.at, www.young.at.

Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg.

Medieninhaber, Verleger und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel. 02243/444-438, Fax: 02243/444-296, E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at.

Redaktion: Mag. Christian Eistert, Mag. Birgit Maleschek.

Gesamtherstellung: Stift Klosterneuburg Verlag, Stiftsplatz 1, 3400 Klosterneuburg.

Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel: 02243/30270, Fax: 02243/30270-4, Handy: 0650/5007070, E-Mail: stein@aon.at www.mstein.at.

Druck: Buch- und Offsetdruck Walter Leukauf GmbH., 1220 Wien, Obachgasse 10.

Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg.

Die Ausgabe 3/2010 des Amtsblattes erscheint am 12. April 2010.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am Donnerstag, 25. März 2010.

Diese Ausgabe des Amtsblattes wurde am 1. März 2010 vollständig der Post übergeben!



- > ALARMANLAGEN
- > VIDEO-ÜBERWACHUNG
- > ZUTRITS-KONTROLLE
- > SICHERHEITS-TECHNIK

www.sicherheitspartner.at
Tel. (01) 512 78 74

info@sicherheitspartner.at
Sicherheitspartner GmbH
1190 Wien, Hackhofergasse 1
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 4

AUTOHAUS HUBER

Kaplanstrasse 3, 3430 TULLN
Telefon: 02272/ 65507, Fax: 02272/65507 – 4
e-mail: office@friedrich-huber.at
homepage: www.friedrich-huber.at

IHR PARTNER RUND UMS AUTO
FÜR KLOSTERNEUBURG, TULLN & UMGEBUNG



Neu- und
Gebrauchtwagenhandel



KFZ – Reparatur- & Service
Spenglerwerkstätte
für alle Automarken



„NEU“
NISSAN – CUBE
ab € 19.277.-

EXPLORER



Glaserei Alfred HOLZINGER

Bau-, Portal- und Kunstglaserei
3400 Klosterneuburg, Wasserzeile 3
☎ 02243/32731
Fax: 02243/32763
Mobil: 0664/3015297
durchblick@glaserei-holzinger.at

Dr. Andrea Wirnsberger & Dr. Susanne Krenn

Tierärztinnen

www.meinetieraerztin.at, Weidlingerstr. 21, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243/ 337 21

Mo, Di, Do, Fr 9-11, 17-19 Uhr, Mi 9-11, 17-20 Uhr, Sa 9-11 Uhr, So 10-11 Uhr für Notfälle



Chirurgie
Labor
Röntgen



Ultra-
schall



Haus-
besuche



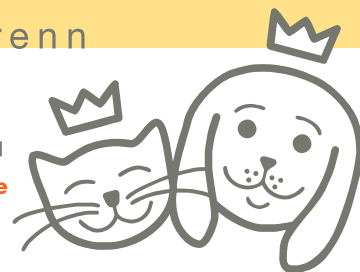
Zahnheil-
kunde



Laser



EKG



Trendsetter

Transparent, innen und außen im Dialog.
Klarlinig, ausgewogen in den Proportionen.
Für Menschen, die sich auf das Wesentliche
konzentrieren.



Vierraumkonzept „Cubus“ Klosterneuburg

Ruhe, Sonne, Wiesen, Wälder, den Ölberg
und das Stift im Blick, 200 m² Wohner-
leben in adäquater Ausstattung. € 551.000

Mehr 02243 / 20618

Freiheit des Raumes

Flexibel für Ideen vom Leben und Wohnen.
Stylish oder mit wertvollen, antiken Einzel-
stücken. Cubus liefert den szenischen Rah-
men. Sie spielen.



IMMOBILIEN
Klosterneuburg

www.immo-klosterneuburg.at



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

• Begeisterter Ansturm auf den jCard Infostand bei der School Tour

Wie jedes Jahr ist das jCard Team wieder im Rahmen der School Tour zu Besuch in Klosterneuburger Schulen, um die SchülerInnen über die Klosterneuburger Jugendcard zu informieren. Die kostenlos ausgegebene Karte bietet bei etwa 30 Klosterneuburger Unternehmen Vergünstigungen an und stellt eine Schnittstelle zwischen Jugend, Stadt und Wirtschaft her. Unter anderem erhalten jCard Members 5 AST (Anruf Sammel Taxi) Gutscheine gratis oder bekommen als TeilnehmerInnen der NÖ Malakademie notwendiges Zeichenmaterial zur Verfügung gestellt. Entsprechend begeistert war der Ansturm der Jugendlichen: „Über 2.500 ausgegebene Jugendkarten in den letzten Jahren bedeuten, dass diese Aktion der Stadt von der Jugend gut angenommen wird und gleichzeitig, dass es in Klosterneuburg auch tolle Geschäfte mit Sinn für die Jugend gibt“, freut sich STR Roland Honeder bei seinem Besuch der School Tour. Genaue Infos über die jCard auf www.jcard.at.



• „Best of Rock“ für Klosterneuburger Jugendbands

Die ersten Bands haben sich schon gemeldet! Wenn auch Du in einer Band spielst und in Klosterneuburg auftreten willst, melde Dich, das jCard Team verschafft Euch zum nächstmöglichen Termin eine Auftrittsmöglichkeit samt Bühne, Werbung, etc.! Wie funktioniert das: Ganz einfach, wenn Euer Durchschnittsalter unter 20 Jahren liegt und mindestens 50% der Bandmitglieder in Klosterneuburg wohnen, meldet Euch einfach beim Jugendreferat der Stadtgemeinde, Rathausplatz 25, 3400. Informationen und Details unter 02243/444/222 und über jugendreferat@klosterneuburg.at!



• Malakademie Niederösterreich in Klosterneuburg

Ab 13. März geht's für künstlerisch interessierte Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren mit der Malakademie Niederösterreich los! Da könnt Ihr Euer kreatives Potential ausloten und weiterentwickeln. Malen auf Leinwand, Zeichnen, Aquarelle, alles, wozu im normalen Schulunterricht oft zu wenig Zeit bleibt, was Du aber schon immer einmal machen wolltest, kannst Du unter Anleitung von Mag. Franz Schwarzinger ausprobieren. Der Einstieg im 2. Semester ist problemlos möglich, da aber die Anzahl der Unterrichtsplätze beschränkt ist, wird um eine rasche Anmeldung gebeten. jCard Members habens wieder einmal besser und erhalten zum Kurs, der € 120,- pro Semester kostet, Leinwandrahmen und Farben gratis!



• Get in Touch:

www.jcard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243/444/222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team !